



Workshop: Commedia dell'Arte

Ausbildungsleitung

Martin Holzner,
Direktor Institut für Jugendarbeit

Marion Beyer
Theaterpädagogin, Trainer Method Acting,
Regisseurin, Autorin,
Teacher of Performing Arts

Hermann J. Vief
Kultur- und Theaterpädagoge (BuT®),
Regisseur, Schauspieler, Teacher of
Performing Arts

Kooperation und Zertifikat

Die Einzelseminare werden in Kooperation mit dem Verband Bayerischer Amateurtheater e.V. (VBAT) angeboten und werden mit einem Zertifikat für „Grundlagen des Theaterspiels“ des VBAT Modul Schauspiel – Theaterformen I abgeschlossen.

**Informationen und Ausschreibungsunterlagen**

Britta Wolleschak
wolleschak@institutgauting.de
oder www.institutgauting.de

Infonachmittag

Sonntag, 16. Juli 2023 von
14.00 – 17.00 Uhr im
Institut für Jugendarbeit



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Fon 0 89 | 89 32 33-0
Fax 0 89 | 89 32 33-33
info@institutgauting.de
www.institutgauting.de

**Workshop
Commedia dell'Arte**

Italienisches Improvisationstheater

Freitag, 14. Juli 2023 | 18.00 Uhr bis
Sonntag, 16. Juli 2023 | 13.00 Uhr

Mit der Commedia dell'Arte erlangt man einen klaren Blick auf die „Menschliche Komödie“.

Es sind die großen Themen des Lebens, die immer gelten und berühren werden. Geschichten um Liebe, Leidenschaft und Macht – schonungslos ehrlich, amüsant und entlarvend zugleich. Vor allem aber: lebendig, bunt und intensiv.

Die Kenntnis der Commedia dell'Arte ist für alle, die sich mit Theater befassen, unerlässlich. Sie ist der Ursprung des Volktheaters und inspirierte schon Shakespeare und Molière. Bis heute arbeiten Theater- und Drehbuchautoren mit dem Repertoire dieser ewiggültigen Gesellschaftskomödie. Als Grundlage des Europäischen Theaters bietet sie somit ein wichtiges Grundwerkzeug, um Geschichten erzählen zu können.

Inhalte

Im Seminar findet eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Charakteren, deren Hierarchie sowie mit deren Leidenschaften, Stärken und Lasten statt. Über die Improvisation wird trainiert, Konflikte auf die Spitze zu treiben, die dann entweder in der Form einer Komödie oder einer Tragödie aufgelöst werden.

Dazu wird mit hochwertigen Leder-Masken und aufwendigen Kostümen gearbeitet, um der Commedia gerecht zu werden.

Methoden

Anhand eines Bühnenstücks erhalten die Teilnehmenden zur Vorbereitung Theatertexte und entsprechende Rollen zugesandt, mit Anregungen für Kostüm und Requisit

Zielgruppe

Theaterinteressierte mit und ohne Vorerfahrung, Amateurschauspieler:innen und -regisseur:innen (VBAT, BDAT)

Referent:in

Marion Beyer, Hermann J. Vief

Beitrag

230 Euro (250 Euro mit EZ-Garantie)
(Mitglieder des VBAT erhalten 30 Euro Ermäßigung)

Workshop: Szenenarbeit am Theaterklassiker | MÖRDERISCHES KRIMIwochenende

**Workshop
Szenenarbeit am
Theaterklassiker**

Freitag, 13. Okt. 2023 | 18.00 Uhr bis
Sonntag, 15. Okt. 2023 | 13.00 Uhr

Wie aufregend, wie ergreifend und wie dramatisch eine Szene auch sein mag, für Schauspieler ist dies immer eine besondere Herausforderung. Die Teilnehmenden befassen sich in diesem Seminar mit dem emotionalen Spiel in einem dafür ausgewähltem Stück und dem Erzeugen von dramatischen Momenten auf der Bühne.

Inhalte

Die Arbeit an der Charakterzeichnung der Figuren, entweder direkt (in Äußerungen über die Figur durch andere und sich selbst), oder indirekt (durch Rückschlüsse auf das Wesen durch Auftreten, Handeln und Sprechen).

Es werden authentische, dramatische und tragische Szenen durch starkes emotionales Spiel entwickelt.

Methoden

Anhand eines Bühnenstücks erhalten die Teilnehmenden zur Vorbereitung Theatertexte und entsprechende Rollen zugesandt, mit Anregungen für Kostüm und Requisit.

Zielgruppe

Theaterinteressierte mit und ohne Vorerfahrung, Amateurschauspieler:innen und -regisseur:innen (VBAT, BDAT)

Referent:in

Marion Beyer, Hermann J. Vief

Beitrag jeweils

230 Euro (250 Euro mit EZ-Garantie) (Mitglieder des VBAT erhalten 30 Euro Ermäßigung)

**Workshop
MÖRDERISCHES
KRIMIwochenende**

Mit Improvisationskrimi

Freitag, 24. Nov. 2023 | 18.00 Uhr bis
Sonntag, 26. Nov. 2023 | 13.00 Uhr

Es werden Szenen aus dem Krimi-Genre gespielt. Spannung entsteht und die Teilnehmenden setzen sich mit der Psyche von Täter:innen und Opfern und deren Motiven auseinander. Sensibilität für stille Momente wird erspürt, an Extrem-Charakteren gearbeitet und Tatorte selbst kreiert. Darauf aufbauend wird dann am Samstagabend ein Impro-Krimi gespielt.

Inhalte

Schulung von Mimik, Gestik, (Körper-)Sprache und Ausdruck zum Erzeugen von spannenden Momenten. Die (Körper-)Spannung wird in den Krimiszenen aufgebaut und wieder aufgelöst. Die Teilnehmenden spüren die Spielenergie sowohl für atemberaubende Szenen wie auch für die Entspannung.

Ziele

Den eigenen kreativen Ausdruck spielerisch neu entdecken, Kommunikation und Interaktion kennen lernen und Tempo, Timing und Pausen in Szenen einsetzen.



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Angebote für
Amateurtheater und
Theaterpädagogik

Ab 2023

Weiterbildung | Zusatzausbildung Spielleiter:in im Erfahrungsfeld Theater

Modul I | XII. Ausbildungsgang
März 2023 | Januar 2024

Die Zusatzausbildung macht mit Grundlagen bekannt, welche die Teilnehmenden zu gemeinsamem kreativen Handeln anregen. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Ansätze des Ensembletheaters kennen: von der freien Improvisation für Spielende über die aktive Handhabung von Methoden bedeutender Theatermacher:innen und Theaterpädagog:innen bis hin zur Rollen- und Szenenarbeit nach literarischen Vorlagen.

Neben der Theaterarbeit liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Anleitung, Beobachtung und Auswertung von Gruppenaktionen. Dabei wird das Ziel verfolgt, Methoden und Techniken der theaterpädagogischen Gruppenarbeit zu entwickeln, die zum einen dem Produkt und zum anderen dem Prozess gerecht werden. Insbesondere wird auf den Transfer und die Einsatzmöglichkeit in der Jugendarbeit Wert gelegt.

Die auf die Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik (BuT) abgestimmte Ausbildung bildet das erste von zwei Modulen für die Grundlagenbildung Theaterpädagogik. Das Institut für Jugendarbeit ist eine hierfür vom BuT anerkannte und empfohlene Bildungseinrichtung. Die einzelnen Seminare sind größtenteils im Rahmen des Fortbildungsprogramms des Bundes Deutscher Amateurtheater (BDAT) testierfähig.

Die Zusatzausbildung befähigt zur selbständigen Durchführung von Theaterprojekten mit unterschiedlichen Zielgruppen und Altersstufen.

Umfang

Die berufsbegleitende Seminarreihe erstreckt sich über fünf Seminar-Wochenenden mit je 24 UE sowie einem mehrtägigen Workshop mit 36 UE in einem Zeitraum von elf Monaten.

Zielgruppe

Theater spielende oder anleitende Personen, v.a. aus dem ehrenamtlichen Bereich sowie Theaterinteressierte

Beitrag

2.120 Euro für Theater-Amateur:innen bzw. Mitglieder von Theatervereinen
2.320 Euro für alle anderen

Weiterbildung | Zusatzausbildung Theaterpädagogin | Theaterpädagoge in der Jugendarbeit und sozialen Berufen Grundlagenbildung nach Bundesverband Theaterpädagogik BuT®

Modul II | V. Ausbildungsgang
Februar 2024 | Januar 2026

Die Zusatzausbildung Grundlagenbildung Theaterpädagogik baut auf Modul I auf. Die dort kennengelernten Grundlagen werden in den einzelnen Werkstätten vertieft. Zusätzlich findet eine intensive Auseinandersetzung u.a. mit Dramaturgie, Regie und theaterpädagogischer Didaktik und Methoden statt.

Ziel der berufsbegleitenden Fortbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im künstlerischen und (theater-)pädagogischen Bereich. Die Teilnehmenden der Fortbildungsreihe erwerben Kompetenzen für die eigene pädagogische und theatrale Praxis. Umfang und Inhalte der Ausbildung entsprechen den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik (BuT) für die Grundlagenbildung.

Methoden

Im Mittelpunkt stehen Grundlagen und Methoden der Theaterpädagogik, Körperarbeit und verschiedene Formen der Improvisation. Mit gezielten Übungen zu den Bereichen Bewegung, Mimik, Gestik und Timing werden Sinne geschärft und darstellerische Kompetenzen entdeckt

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Pädagog:innen, Lehrer:innen, Erzieher:innen, Jugendleiter:innen sowie weitere Theaterinteressierte.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss von Modul I.

Umfang

Die Zusatzausbildung erstreckt sich über zwölf Seminar-Einheiten in einem Zeitraum von 24 Monaten

Weiterbildung | Zusatzausbildung Theaterpädagogin BuT® | Theaterpädagoge BuT® Ausbildung nach Bundesverband Theaterpädagogik BuT®

Modul III | I. Ausbildungsgang
November 2023 | September 2026

Theaterpädagogik Modul III ist eine Aufbaufortbildung mit dem Abschluss Theaterpädagogin BuT® | Theaterpädagogin BuT®. Dabei handelt es sich um eine vom Bundesverband Theaterpädagogik anerkannte Weiterbildung, die am Arbeitsmarkt gleichwertig zum Studium eingeordnet wird und die auf den Modulen I und II aufbaut.

Theaterpädagog:innen erstellen pädagogische Konzepte in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit und setzen sie um. Sie leiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Theaterspielen an und vermitteln Kenntnisse über die Institution Theater und über das Theaterspiel.

Der Ausbildungsgang befähigt die Teilnehmenden zur Arbeit an Theatern, Opernhäusern, Schulen, Museen und kommunalen Einrichtungen genauso wie in Unternehmen als auch in verschiedenen pädagogischen und künstlerischen Arbeitsfeldern, wie z. B. an Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildung, der Prävention und selbstverständlich freischaffend.

Die Inhalte von Modul I (Spielleiter:in im Erfahrungsfeld Theater) und Modul II (Grundlagenbildung Theaterpädagogik) werden vertieft.

Dabei stehen im Mittelpunkt:

- Methoden der Theaterpädagogik
- Regie- und Inszenierungskompetenz
- Schauspielkompetenz
- Projektmanagement
- Ergänzende künstlerische und pädagogische Einzelseminare

Ziele

Ziel der berufsbegleitenden Aufbaufortbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im künstlerischen und (theater-) pädagogischen Bereich. Die Teilnehmenden der Fortbildungsreihe erwerben Kompetenzen für die eigene pädagogische und theatrale Praxis.

Umfang und Inhalte der Ausbildung entsprechen den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik (BuT) für die Aufbaufortbildung Theaterpädagogik BuT.

Zeitliche Struktur

Die Aufbaufortbildung startet mit einem Prologwochenende im Institut für Jugendarbeit im November 2023. Fortbildungsteile, die nicht im Institut für Jugendarbeit stattfinden, werden zusätzlich mit dem jeweiligen Seminarort aufgeführt.

Die weiteren Ausbildungsabschnitte gliedern sich 2024 - 2026 wie folgt:

- Drei Wochenseminare während der bayerischen Faschingsferien in Vierzehneiligen
- Drei Wochenseminare während der bayerischen Osterferien im Kloster Neustift
- Zwei Wochenendseminare zu pädagogischem Begleitmaterial
- Dreiteilige Zusatzausbildung Projektmanagement
- Zwei Qualifizierungsseminare im künstlerisch/kulturellen Bereich
- Zwei Qualifizierungsseminare im pädagogischen Bereich
- Wochenendseminar als Co-Leitung in einem Theaterseminar
- Durchführung eines eigenen Praxisprojekts mit mind. 40 Stunden
- Wochenendseminar zur Prüfungsvorbereitung
- Wochenendseminar mit Prüfung und Abschluss

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Pädagog:innen, Lehrer:innen, Erzieher:innen, Jugendleiter:innen sowie weitere Theaterinteressierte. Voraussetzung für die Teilnahme an Modul III ist der erfolgreiche Abschluss von Modul I und II.

Umfang

Die Zusatzausbildung erstreckt sich über 19 Seminar-Einheiten in einem Zeitraum von 36 Monaten.

Veranstaltungsorte

Institut für Jugendarbeit Gauting, Bildungs- und Tagungshäuser Vierzehneiligen, Bildungshaus Kloster Neustift

Beitrag

8.750 Euro (zzgl. Kosten für weiterer Seminare)